

Kreis=Blatt

für

den Danziger Kreis.

N^o 12.

Danzig, den 20. März.

1852.

Zur Vorbereitung des Kreis-Ersatz-Geschäfts pro 1852, ist die Anfertigung und Einreichung der Stammrollen zu bewirken. Die Dominien, Ortsvorsteher und Schulzen des Kreises werden daher beauftragt, gleich nach dem Erscheinen dieses Kreisblattes die Stammrollen pro 1851, 53 im Kreis Amte in Empfang zu nehmen, die Veränderungen und neuen Eintragungen mit rother Dinte ganz vollständig zu bewirken, auch in der bekannten Art zu bescheinigen, sodann aber die Stammrollen spätestens bis zum 3. April bei Vermeidung kostenpflichtiger Abholung unter Beifügung einer Nachweisung der in den Jahren 1828 bis incl. 1831 und einer Nachweisung der in dem Jahre 1832 geborenen männlichen Personen, in das Kreis-Amt einzusenden.

Danzig, den 15. März 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Mit Hinweis auf die Verfügung der Königlichen Regierung vom 2. d. M., (welche im Amtsblatt No. 10, Seite 61, sub No. 71, abgedruckt ist) werden die Ortsbehörden und Eingefessenen des Kreises hierdurch angewiesen

alle etwanigen Forderungen an den Staat, für Leistungen oder Lieferungen während der Mobilmachung der Armee **ungesäumt** hier zu liquidiren; widrigenfalls, wenn die Königliche Regierung die später anzubringende Forderung als verähhrt zurückweist, Jeder es sich selbst zuzuschreiben haben wird.

Danzig, den 15. März 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

An Stelle einiger verzogener Wahlmänner für die Abgeordneten-Wahl zur Zweiten Kammer müssen Ersatzwahlen stattfinden. Zu diesem Zwecke müssen in folgenden Ortschaften: **Gottswalde, Woglass, Saalau, Lissau, Goshin, Al. Bülkau, Schönbaum, Schönbaumerweide, Prinzlass,** sofort durch die betreffenden Ortsbehörden namentliche Verzeichnisse der stimmberechtigten Urwähler angefertigt, ausgelegt, demnächst bescheinigt und mir spätestens bis zum **3. April d.** eingereicht werden.

Die Art und Weise der Anfertigung, Auslegung und Bescheinigung dieser Verzeichnisse

ist in meiner Verfügung vom 23. April 1851 (Kreisblatt pro 1851, No. 17., Seite 35.) vorgeschrieben, worauf ich die Ortsbehörden hiermit verweise.

Die bis zum gedachten Termin hier nicht eingegangenen Verzeichnisse werde ich kostenflich abholen lassen.

Danzig, den 16. März 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Die Kockkrankheit unter den Pferden des Hofbesizers Jindars in Grebnerfeld ist geheilt.

Danzig, den 13. März 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Die Räudekrankheit unter den Pferden des Rittergutsbesizers Herrn von Lebenar auf Saa-lau ist gehoben.

Danzig, den 13. März 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Unter den Pferden des Hofbesizers Zander in Praust herrscht die Kockkrankheit.

Danzig, den 13. März 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Dem Hofbesizer Peter Gabriel in Steegen, sind in der Nacht zum 10. d. M., von seinem Speicher, durch gewaltsamen Einbruch 10 Scheffel Weizen, 3 Scheffel Bohnen, 54 Mannsheiden, 25 Frauenheiden und 8 Fußlaken gestohlen. Die Ortsbehörden haben auf die gestohlenen Gegenstände und die Diebe zu vigiliren und im Betretungsfalle hierher Anzeige zu machen. Der p. Gabriel hat auf die Ermittlung des Diebes dem Angeber eine Prämie von 10 rthl. zugesichert.

Danzig, den 17. März 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Den Ortsvorständen und Eingefessenen des Kreises wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Controllversammlungen aller Wehrmänner und Reservisten in diesem Jahre

in Oliva am 5. April und 3. November.

in Stuthoff, 15. „ und 4. „

in Gr. Zunder 17. „ und 6. „

in Praust 19. „ und 8. „

in Klempin 20. „ und 9. „

jedesmal Morgens 8 Uhr stattfinden werden.

Bei dieser Gelegenheit mache ich die Ortsvorstände darauf aufmerksam, daß sie die Verpflichtung haben: jeden Neuanziehenden sich über sein Militär-Verhältniß ausweisen zu lassen, oder dazu den Beistand der Polizei-Behörde nachzusuchen; jeden Wehrmann oder Reservisten anzuhalten, sich sogleich nach der Niederlassung im Orte bei dem betreffenden Bezirks-Feldwebel zu melden, und sich zu jeder Kontrollversammlung zu stellen. Wenn also Wehrmänner oder Reservisten am Orte vorhanden sein sollten, die nicht namentlich zu den Kontrollversammlungen vorgeladen werden, so hat der Ortsvorstand dieselben selbst zu beordern, und daß solches gesche-

hen, dem Bezirks-Feldwebel anzuzeigen; kurz in jeder Art dahin zu wirken, daß kein Soldat außer Kontrolle bleibe (Verfügungen der königlichen Ministerien vom 9. September 1819, vom 30. April 1821, vom 25. Mai 1821, und vom 24. Dezember 1833.)

Danzig, den 16. März 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

3ur Verpachtung der Landstücke in Altschottland No. 2., 3., 4., 5., 14., 16., 19., 20., 25., 27., 31., 32., 34., 41., 42., 43., 44., 47., 51., a., 63., 70., welche von der Eisenbahnlinie durchschnitten werden, auf 3 oder 6 Jahre, steht ein Licitations-Termin
den 29. März. c. Vormittags 9 Uhr,
im III. Geschäfts-Bureau des Rathhauses an.

Danzig, den 8. März 1852.

Gemeindevorstand.

3ur Verpachtung der Landstücke:

- a) in Altschottland: No. 53., 74., 79., 80., 81., 109., 112., 13., 144., 190., 206., 210.;
- b) auf Stolzenberg: No. 12., 13., 14., 15., 18., 19., 20., 21., 29., 30., 40., 41., 46., 47., 50., 51., 52., 60., 62., 67., 72., 73., 77., 80., 84., 98., 99., 102., 107., 111., 116., 117., 120., 122., 123., 149., 51., 159., 160., 175., 176., 77., 181., 182., 83., 243., 246., 47., 252., 253., 260., 262., 263., 64., 265., 266., 267., 268., 71., 275., 276., 77., 286., 87., 289., 290., 93., 298., 300., 306., 352., 358., 364., 368., 372., 374., 375., 76., 381., 403., 4., 423., 25., 432., 33., 442., 450., 51., 459., 461., 62., 464., 466., 67., 469., 472., 75., 477., 79., 485., 87., 512., 15., 519., 521., 524., 25., 535., 538., 559., 562., 583., 84., 597., 99., 614., 616., 621., 638., 656., 657., 658., 659., 660., 662., 674., 676.;
- c) in Schidlitz: No. 9., 10., 11., 15., 16., 123., 139., 40., 143., 145., 147., 149., 50., 157., 59., 177., 197., 98., 221., 228., 233., 35. und des Schagzenberges;
- d) im 2. Petershagen: No. 1283., 1297.;
- e) im 2. Neugarten: No. 636., 668.;
- f) in Emaus: No. 118.;

auf 3 oder 6 Jahre steht ein Licitations-Termin

den 29. März, Vormittags 9 Uhr,

im III. Geschäfts-Bureau des Rathhauses an.

Danzig, den 8. März 1852.

Gemeindevorstand.

Das Grundstück zu Dickendorf No. 10. des Hypothekenbuches, dessen Besitztitel berichtet ist für den Gastwirth Christoph Gottlieb Meng, in dessen Naturalbesitz sich die Mühlenbesitzer Carl Gottfried und Louise, geb. Markull-Liedtkeschen Eheleute befinden, steht Schulden halber zur nothwendigen Subhastation.

Die auf 2002 rth. 6 sgr. 8 pf. ausgefallene Taxe und der neueste Hypothekenschein sind im Bureau V., bei den Mengschen Subhastations-Akten M. 57. einzusehen.

Der Bietungs-Termin wird

den 28. Juni 1852, von 11 Uhr Vormittags ab,
an ordentlicher Gerichtsstelle abgehalten werden.
Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, bei Vermeidung der Präclusion ihre
Ansprüche spätestens in dem gesetzten Termine anzumelden.

Danzig, den 2. März 1852.

Königliches Stadt- und Kreis-Gericht.

I. Abtheilung.

Es ist der gegenwärtige Aufenthaltsort der Johann und Maria, geb. Dombrowski Engler-
schen Eheleute, früher zu Rambelisch, Danziger Kreises wohnhaft, zu wissen nöthig. Diejeni-
gen Orts-, resp. Polizei-Behörden, welche darüber Auskunft zu ertheilen vermögen, werden er-
gebenst ersucht, solche gefälligst herbeizuführen zu lassen.

Marienburg, den 8. März 1852.

Königl. Domainen-Rent.-Amt.

Der, der Redaktion dieses Blattes neuerdings zugegangene Bericht über die außerordentliche
General-Versammlung des Central-Vereins für die deutsche Auswanderungs- und Colonisations-
Angelegenheit zu Berlin, vom 10. März d. J., sowie die früheren Berichte vom 9. Januar
und 11. Februar c., liegen zu Jedermanns Einsicht bei dem Kreissekretair Krause bereit.

Auction mit frischen polnischen Mauerlatten.
Mittwoch, den 31. März c. Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, wer-
den die unterzeichneten Mäkler am weißen Hofe beim Ganskrüge durch
öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung für Rechnung wen es angeht,
verkaufen:

Circa 700 Stück fichtene, frische polnische Mauerlatten,
von 30—42 Fuß Länge, und .7 bis 10 Zoll Dicke.

in Parthiechen von 30 bis 50 Stück, nach Wahl der Herren Käu-
fer, die hiemit zugleich ersucht werden, sich bei der Auction recht zahlreich einzufinden.

Rottenburg, Görg.

Auction zu Woklaff an der Mottlau.

Montag, d. 29. März 1852, Vormittags 10 Uhr werde ich auf freiwilliges Ver-
langen wegen Wohnungs-Veränderung, in dem ehemaligen Jacob Andreschen Hofe in Wok-
laff an der Mottlau, öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

9 starke Arbeitspferde, worunter ein schwarzer Hengst, 3 zweijährige und 2 einjährige
Zährlinge, 7 Kühe, theils tragend, 2 Hocklinge, 1 Bullen, 6 Schweine und mehrere Schock
Woggen-Richtstroh,

Den Zahlungs-Termin erfahren sichere mir bekannte Käufer am Tage der Auction.
Unbekannte zahlen zur Stelle.

Fremde Gegenstände können zum Mitverkauf eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, Auktions-Kommissarius.

Nöbergasse 468.

Auction zu Woblast.

Mittwoch den 31. März 1852, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Hofbesizers Herrn Fronhöfer in Woblast, wegen Räumung des Grundstücks öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

11 gute Arbeitspferde, 2 Jährlinge, 8 frischemilchende und 4 tragende Kühe (besonders gute), 1 Bullen, 3 Hocklinge, 20 Schweine, 3 Beschlagwagen mit eisernen Axen und Rasten, 2 Beschlagschlitten mit Rasten, 3 Schleifen, 8 Geschirre, 2 Sättel, 1 Häckselmachine mit Hockwerk, 2 Pflüge, 1 Karoffelpflug, 1 Landhaken, 4 eisenzinkige Eggen, verschiedene Stallartensilien, Forken, Bracken, Eimer, Bütteln, Balgen, Schirrhölz, Holzketten, diverses Holz zu Buttermulden, und 30 Dielen von einer Silberpappel zu Meubeln brauchbar.

Den Zahlungs-Termin erfahren sichere, mir bekannte Käufer am Auktions-Tage, Unbekannte zahlen zur Stelle.

Fremde Gegenstände dürfen **nicht** eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner,
Auktions-Kommissarius.

Auction zu Schönbaum.

Montag, den 5. April 1852, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen der Frau Wittwe Bättnr zu Schönbaum, wegen Aufgabe der Wirthschaft, öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

einen Wallach, eine Stute, 1 Hengstjährling, 2 Kühe, 1 eisenarizgen Erndtewagen mit 2 Gängen Räder, 1 Kastenwagen, 1 Spazierwagen, 1 Jagdschlitten, 1 Kasten- und 1 großen Schlitten, 1 Pflug, 1 Landhaken, Eggen, 1 Mangel, 2 Kisten, Bettgestelle, Spinde, Tische, Bänke, Stühle, mehrere Kleidungsstücke, Hemden, Betten und mehrere Wirthschafts- und Hausgeräthe.

Fremde Gegenstände können zu dieser Auction eingebracht werden.

Den Zahlungstermin erfahren sichere mir bekannte Käufer am Auktionstage.

Joh. Jac. Wagner, Auktions-Kommissarius
Röbergasse 468.

Holzverkauf.

Es sollen abermals aus dem Pfarrwalde zu Prangenan eine Quantität Buchen-Klobenholz, Buchen-Strauch, Kiefern-Kloben, Espen-Knüttel, sowie auch einige Kiefer-Schirrhölz,

den 22. März c., von 10 Uhr Vorm. in der Pächterwohnung zu Popowken, (in dem genannten Walde) öffentl. an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, und ladet Käufer hiezu ein.

Die Wegschaffung des Holzes ist, wegen der in der Nähe des qu. Waldes nach Danzig führenden Chaussee, leicht zu bewirken. Vom Auktions-Tage ab, steht das Holz auf Gefahr der Käufer.

Nieder-Prangenan, den 8. März 1852.

Das Kirchen-Collegium.

Auction zu Gr. Czattkau.

Ich bin Willens mein Inventarium den 2. April d. J. an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung zu verkaufen, worunter auch: 2 Erdschleifen und eine Masse practischer hölzerner und strohener Dienen-Auf- und Beisehstücke mit Zensstern, und 11 meiner besten Pferde und Jährlinge, nämlich: 2 schwarze Wagenpferde, Stute u. Wallach, beide siebenjährig, 5' 3" groß, 1 hellbr. tragende Zuchstute 7 Jahr 5' 2" gr., 1 hellbr. Zuchstute 5 Jahr 5' 1" gr., 1 dunkelbr. Stute 5 Jahr, 5' gr., Reitpferd, 1 dunkelbr. litthauer Hengst 5 Jahr, 5' 4" gr., 1 dunkelbr. Hengst 3 Jahr, 5' 3" gr., Vollblut-Race, 1 schw. Hengst 3 Jahr 5' 1" gr., 1 Zuchswallach mit Blasse 3 Jahr, 5' 3" gr., und 2 zweijährige hellbraune Jährlinge, Hengst, und Stute, Vollblut-Race

Jacob Andres.

Gr. Czattkau, den 9. März 1852.

3000

rtl. sind zur ersten, wenn es sicher ist auch zur 2. Stelle auf ländliche Besitzungen in Danzig, Tischlergasse 583. zu begeben.

Gedruckte Quittungs-Bücher über Klassen- und Gewerbesteuer, Landarmen- und Hebammen-Beiträge sind zur Bequemlichkeit für die Herren Landbewohner zu haben in der Buchdruckerei von **Edwin Groening**, Langgasse 400., Hofgebäude.

Zur Ausführung von Mühlwerken jeder Art empfiehlt sich
Julius Zimmermann, Mühlenbaumeister, Danzig, Fischmarkt 1578.

Auf dem adel. Gute Koltoz bei Neustadt in Westpreußen werden junge Leute, welche die Wirthschaft erlernen wollen, gesucht. Näheres Weismönchengasse 57.

Unterzeichneter beabsichtigt am 31. d. M. 9 Arbeitspferde, darunter 2 tragende Stuten, 3 Jährlinge, 5 Kühe, 3 Focklinge, 1 Bullen, 4 Schweine, darunter 1 Sau mit 5 Ferkeln, 2 Mutterschaafe mit Lämmern und 1 Schafbock in freiwilliger Auction gegen gleich baare Zahlung zu verkaufen.

Schönhorst bei Neuteich, am 17. März 1852.

Cornelius Bansemer.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden und Kunden unterlasse ich nicht die ganz ergebenste Mittheilung zu machen, daß ich mich nunmehr in der neu etablierten Materialwaaren-Handlung auf Langgarten im Hotel de Königsberg befinde und hier aufs Vollständigste mit Aufnahme von Fremden nebst Auffahrt, Ausspannung und Stallung eingerichtet bin.

Indem ich dieser Anzeige die Versicherung beifüge, daß mein ganzes Bestreben darauf hingerrichtet sein wird, das mir bisher gütigst geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen, erlaube ich mir gleichzeitig die Bitte, mir in meinem neuen Geschäfte Ihr geneigtes Wohlwollen zu erhalten und mich mit ihrem Besuche recht zahlreich zu beehren.

Danzig, den 15. März 1852.

Eduard Knischow.